



BETEILIGUNGSBERICHT

**für das
Geschäftsjahr 2015**

Impressum
Herausgegeben von der Stadtkämmerei Weinstadt
Gaby Scheidel
Bezugsadresse: 71384 Weinstadt, Poststraße 15/1

01.09.2016
Copyright

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Allgemein	
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Weinstadt	6
Kurzübersicht über die wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015	7
Erläuterung der Kennzahlen	8
Ausführungen zu einzelnen Beteiligungen	
1 Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH	9

Vorwort

Die Stadt Weinstadt legt mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2015 eine komprimierte Darstellung ihrer Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform vor. Es wird den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen, indem alle Unternehmen in Privatrechtsform aufgeführt sind.

Die übrigen vielfältigen Engagements der Stadt Weinstadt in Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Vereinen, Stiftungen usw. sind nicht dargestellt.

1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung (GemO) ist die Stadt Weinstadt verpflichtet, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner einen jährlichen Bericht über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie **unmittelbar** oder **mit mehr als 50 % mittelbar** beteiligt ist, zu erstellen.

Nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) sind in diesem Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen **mindestens darzustellen**:

1. Der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - 6.1 die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - 6.2 die Lage des Unternehmens,
 - 6.3 die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und
 - 6.4 im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - 6.4.1 die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - 6.4.2 die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens

sowie

 - 6.4.3 die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe (§ 286 Absatz 4 des Handelsgesetzbuches (HGB) gilt entsprechend).

Ist die Kommune an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts **unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt**, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens (Ziff. 1), die Beteiligungsverhältnisse (Ziff. 2) und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens (Ziff. 5) beschränken.

2. Beteiligungen der Stadt Weinstadt

Im vorliegenden Beteiligungsbericht werden nachstehende Unternehmensbeteiligungen dargestellt (das Beteiligungsverhältnis der Stadt Weinstadt in Klammern genannt):

In ausführlicher Fassung

- **Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH** (74,9 %)

Die Stadt Weinstadt ist außerdem derzeit noch mit folgenden kleineren Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt:

- **Bürgerstiftung Weinstadt** mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 35.000,- €
- **Sozial- und Diakoniestation Weinstadt e.V.** mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 53.500,- €
- **Weingärtnergenossenschaft eG** mit einer Beteiligung in Höhe von 1.687,26 €
- **Kommunaler Pool Region Stuttgart e.V.** (Wirtschaftsförderung) mit einer Beteiligung von 2.372,39 €
- **VR Bank Weinstadt eG** mit 16 Genossenschaftsanteilen von 800,- €
- **Volksbank Stuttgart eG** mit drei Genossenschaftsanteilen von 150,- €
- **Gartenschau Remstal GmbH** mit einer Beteiligung in Höhe von 1.500,- €

Auf eine ausführliche Darstellung dieser sieben Beteiligungen wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

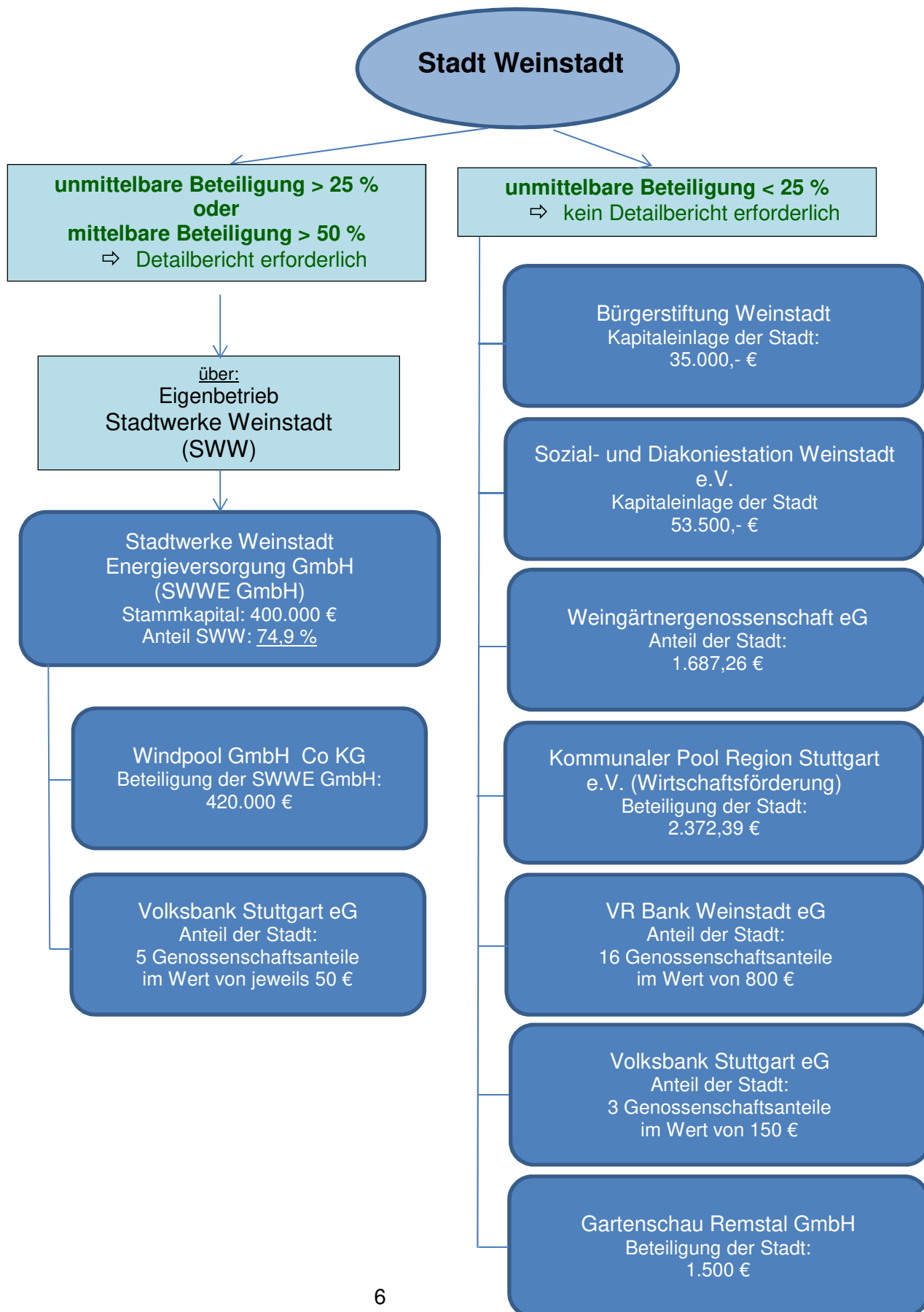
3. Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe erfolgt die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichts. Der Beteiligungsbericht ist an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Die Auslegung erfolgt in der Finanzverwaltung, Poststraße 15/1, 2. Stock.

Weinstadt, den 01. September 2016

Scheidel

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Weinstadt



Kurzübersicht über die wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015

Beteiligung	SWWE GmbH Jahr 2015
Stammkapital	400.000 €
Anteil des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt in €	299.600 €
Anteil des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt in %	74,9%
Bilanzsumme in T€	14.640
Eigenkapital in T€	6.153
Eigenkapitalquote in %	42,03
Kapitalrücklage in T€	5.753
Fremdkapital in T€	6.460
Verbindlichkeiten in T€	6.442
Umsatzerlöse	1.174
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag in T€	407
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag in T€	332
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	0

Erläuterung der Kennzahlen

1. Vermögenslage

- * **Anlageintensität =** **Anlagevermögen x 100 / Gesamtvermögen**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

2. Finanzlage

- * **Eigenkapitalquote =** **Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme**

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- * **Anlagendeckung =** **Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen**

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

3. Ertragslage

- * **Eigenkapitalrentabilität =** **Jahresergebnis x 100 / Eigenkapital**

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- * **Umsatzrentabilität =** **Jahresergebnis x 100 / Umsatzerlöse**

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- * **Gesamtkapitalrentabilität =** **(Jahresergebnis + Fremdzinsen) x 100 / Gesamtkapital**

Der Anteil des Jahresergebnisses zuzüglich Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die Unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- * **Kostendeckungsgrad =** **Umsatzerlöse x 100 / Aufwendungen**

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig mindestens 25 vom Hundert zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- * **Cash-flow =** **Jahresergebnis + Abschreibung +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Der Cash-flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.

1. Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH (SWWE GmbH)

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Weinstadt

Adresse: Marktplatz 1, 71384 Weinstadt

Eintragung: Handelsregister HRB 744560
Amtsgericht Stuttgart

Geschäftsjahr: 01. Januar bis 31. Dezember

Die SWWE GmbH wurde am 18. März 2013 mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 25.000 gegründet und am 26. März 2013 ins Handelsregister eingetragen. Am gleichen Tag wurde das Stammkapital um EUR 375.000 auf EUR 400.000 erhöht. Die Stammkapitalerhöhung wurde am 09. April 2013 ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft nahm den Betrieb zum 01. April 2013 auf.

WESENTLICHE VERTRÄGE

Einbringungsvertrag

Mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH wurde am 18. März 2013 ein Vertrag über die Einbringung des Stromverteilnetzes auf dem Gebiet der Stadt Weinstadt, das sich im Eigentum der EnBW Kommunale Beteiligungen befindet, geschlossen. Der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH wurde im Gegenzug ein Agio auf die Gesellschaftsanteile 25.001 – 400.000 gewährt, welche dann vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt erworben wurden, sowie eine Forderung gegenüber der SWWE GmbH gewährt.

Betriebspachtverträge

Mit der EnBW Regional AG (seit 01. Februar 2014 Netze BW GmbH, Stuttgart) wurde am 11. Juli 2013 ein Betriebspachtvertrag über das Stromnetz abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am gleichen Tag zugestimmt hat. Dies wurde am 30. Juli 2013 ins Handelsregister eingetragen.

Mit der Netze BW GmbH wurde am 28. Juli 2014 ein Betriebspachtvertrag über das Gasnetz abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am gleichen Tag zugestimmt hat. Dies wurde am 13. März 2015 ins Handelsregister eingetragen.

Kaufverträge

Zwischen der SWWE GmbH und der Netze BW GmbH wurden am 28. Juli 2014/30. September 2015 Kaufverträge über die Gasversorgungsanlagen und –einrichtungen, die ausschließlich der Versorgung von Gaskunden in Weinstadt dienen, abgeschlossen. Das Eigentum am Kaufgegenstand ist mit schuldrechtlicher Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2014 übergegangen.

Ergebnisabführungsvertrag

Zwischen der SWWE GmbH als Organgesellschaft und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt als Organträger wurde am 11. Juli 2013 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am selben Tag zugestimmt hat. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 12.09.2013.

Dienstleistungsvertrag über einen drittbezogenen Personaleinsatz zur Leitung der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH

Der Dienstleistungsvertrag regelt die Gestellung der beiden in § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags vorgesehenen Geschäftsführer. Es wurde daher jeweils ein Vertrag mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt abgeschlossen.

Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen

Die kaufmännische Betriebsführung der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07. Juni 2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen.

Investmentvereinbarung über den Beitritt als Kommanditist zur Windpool GmbH Co.KG

Die SWWE GmbH hat durch Abschluss der Investmentvereinbarung vom 01. Oktober 2013 Kommanditanteile an der Windpool GmbH Co.KG, Dresden gezeichnet.

1.1. Gegenstand des Unternehmens

Aus dem Gesellschaftsvertrag ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- Die Planung, der Bau, der Erwerb und Betrieb von Energieerzeugungs-, umwandlungs- und –verteilungsanlagen im Bereich Strom und Gas,
- die Beschaffung, der Handel und der Vertrieb von Energie und Energiedienstleistungen,
- die Förderung und Vermarktung von Umweltdienstleistungen und
- die Planung, den Bau, den Erwerb und den Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen,
- die Förderung innovativer, regenerativer Konzepte in der Stadt und der Region Weinstadt.

1.2. Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

Die Stadt Weinstadt ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt mittelbar an der SWWE GmbH beteiligt.

Stammkapital insgesamt: 400.000 €

Haftendes Kapital:

Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt, Weinstadt:	299.600 €	74,9%
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart:	100.400 €	25,1%

1.3. Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Jürgen Oswald	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Alexander-Florian Bürkle (bis 09.11.2015)	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Daniel Liebig (seit 09.11.2015)	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Lars Götz	Diplom-Volkswirt
Hakan Olofsson	Unternehmensberater
Hans Randler	Polizeibeamter im Ruhestand
Isolde Schurrer	Tagesmutter
Dr. Manfred Siglinger	Techn. Angestellter und Weingärtner
Matthias Steiner	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Rolf Weller	Konditor
Ulrich Witzlinger	Richter

Geschäftsführung

Thomas Meier (Kaufmännischer Geschäftsführer)
Tilman Bauer (Technischer Geschäftsführer)
(jeweils einzeln vertretungsberechtigte Geschäftsführer)

1.4. Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

Die SWWE GmbH ist mit 420.000 € an der Windpool GmbH & Co. KG, Sitz in Frankfurt / Main beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von 1,0 %.

Weiter hält die Gesellschaft fünf Geschäftsanteile in Höhe von jeweils 50,- € an der Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart.

1.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Betriebene Geschäftsfelder:

- **Stromnetz**
- **Gasnetz**
- **Sonstiges (Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG und Projekte)**

Die SWWE GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag fixierten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen im Berichtsjahr erfüllt.

Der Einfluss der Stadt ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2013 gegeben. Aufsichtsratsvorsitzender ist kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt. Zudem sind im Aufsichtsrat sechs weitere Aufsichtsratsmitglieder vertreten, die auf Vorschlag des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt von der Gesellschafterversammlung aus der Mitte des Gemeinderats gewählt sind.

Die Stadt Weinstadt ist mit dieser Einflussnahme ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

1.6 Geschäftsjahr 2015

1.6.1 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

1.6.1.1 Bilanz zum 31.12.2015 in Euro (mit Vorjahreswerten in TEUR)

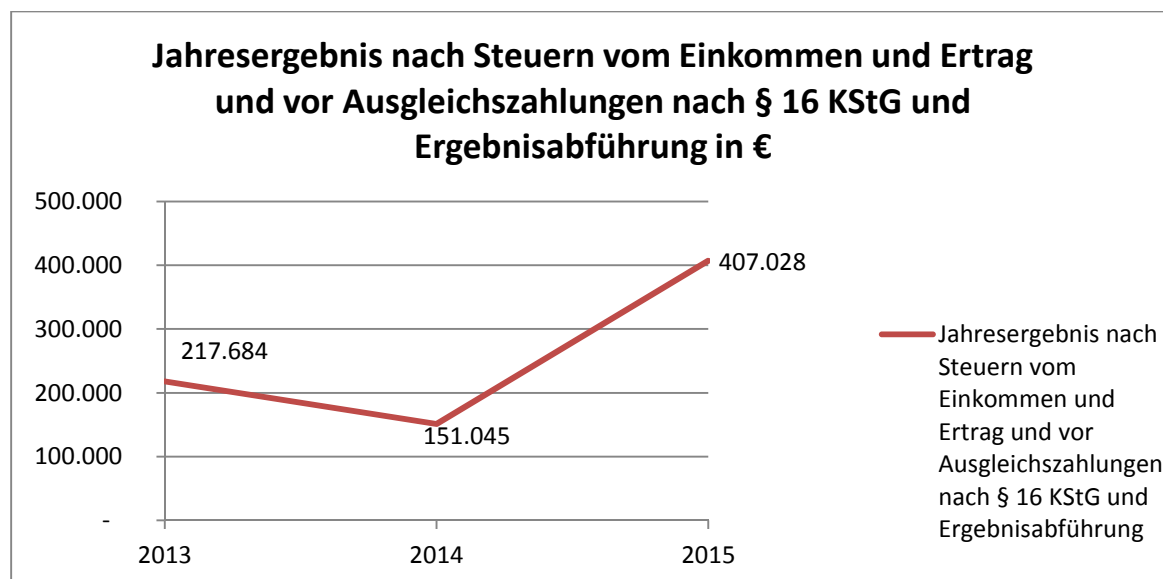
Aktiva				31.12.2014
		EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke	238.076,25			0
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.756.570,45			7.968
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.840,40			253
			14.090.487,10	8.221
II. Finanzanlagen				
Beteiligungen			420.250,00	420
			14.510.737,10	8.641
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00			10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	129.333,91			36
			129.333,91	46
II. Guthaben bei Kreditinstituten			417,11	6
			129.751,02	52
			14.640.488,12	8.693

Passiva				
				31.12.2014
		EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00			400
II. Kapitalrücklage	5.752.680,86			3.304
			6.152.680,86	3.704
B. Empfangene Ertragszuschüsse			2.028.138,03	1.576
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	7.283,68			9
2. Sonstige Rückstellungen	10.000,00			8
			17.283,68	17
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.012.432,93			3.334
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	407.027,56			45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	22.925,06			17
			6.442.385,55	3.396
			14.640.488,12	8.693

1.6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

		EUR	EUR	2014 TEUR
1.	Umsatzerlöse	1.174.267,62		705
2.	Sonstige betriebliche Erträge	134.909,75		80
			1.309.177,37	785
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	711.495,43		481
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.642,54		46
			754.137,97	527
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255,01		1
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.257,33		99
			-134.002,32	-98
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		421.037,08	160
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.009,52		9
9.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG	74.904,45		47
10.	Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag	332.123,11		104
			421.037,08	160
11.	Jahresüberschuss		0,00	0

1.6.1.3 Entwicklung Jahresüberschuss / -fehlbetrag



1.6.2 Lage des Unternehmens *

Der **Geschäftsbetrieb** verlief im Wirtschaftsjahr 2015 planmäßig. Hauptaufgabe der Geschäftsführung bestand neben der Sicherstellung des laufenden Betriebs insbesondere die Integration des Gasnetzes in die Gesellschaft.

Die **Pachtverträge** über das **Strom- bzw. Gasverteilnetz** wurde am 11.07.2013 bzw. 28.07.2014 abgeschlossen. Die SWWE GmbH erhält dafür monatliche Pachtzahlungen. Die Abrechnung der Pacht für das Wirtschaftsjahr 2014 erfolgte im Herbst 2015 nach Feststellung des Jahresabschlusses. Hierbei musste eine geringe Rückzahlung in Höhe von rund 2 T€ vorgenommen werden.

Die **Geschäftsführer** werden über Dienstleistungsverträge gestellt. Die EnBW KB GmbH sowie der Eigenbetrieb SWW erhielten dafür eine angemessene Vergütung.

Die **kaufmännische Betriebsführung** der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07.06.2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen. Durch die enge Abstimmung der kaufmännischen Abteilung des Eigenbetriebs mit der Geschäftsführung sind kurze Entscheidungswege und effiziente Strukturen gewährleistet.

Die SWWE GmbH ist an der **Windpool GmbH & Co. KG, Dresden** mit einer Summe von 420.000 € beteiligt. Beteiligungserträge sind ab dem Jahr 2016 zu erwarten.

Die **Investitionen in Sachanlagen** in der Sparte Strom betragen im Geschäftsjahr rd. 593 T€ und in der Sparte Gas rd. 6.002 T€.

Der **Jahresüberschuss** vor Ergebnisabführung und Steuern liegt mit 421 T€ um 63 T€ höher als im Wirtschaftsplan 2015 vorgesehen (358 T€). Dies liegt überwiegend an höheren Auflösungsbeträgen der Gas-Baukostenzuschüsse (+32 T€), geringeren sonstigen Aufwendungen (-18 T€) und niedrigeren Zinsaufwendungen (- 27 T€). Dem stehen geringere Pachterträge in Höhe von 23 T€ gegenüber.

* Die Formulierungen zur Lage des Unternehmens wurden dem Prüfungsbericht Jahresabschluss und Lagebericht 31.12.2015 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young entnommen

1.6.3 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte keine Kapitalentnahme.

Zur Finanzierung des Gasnetzes erfolgte eine Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.448.366,33 €.

1.6.4 Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

1.6.4.1 Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die SWWE GmbH selbst beschäftigte in den Jahren 2014 und 2015 keine Arbeitnehmer.

Die Kaufmännische Betriebsführung der SWWE GmbH erfolgt durch den Eigenbetrieb SWW. Hierüber wurde mit dem Eigenbetrieb SWW ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

Die Technische Betriebsführung erfolgt durch den Minderheitsgesellschafter. Die Technische Betriebsführung ist in den Netzpachtverträgen geregelt.

1.6.4.2 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

	2015	zum Vergleich 2014
• Anlagenintensität in %	99,11	99,40
• Eigenkapitalquote in %	42,03	42,61
• Anlagendeckung in %	42,40	42,87
• Eigenkapitalrentabilität in %	6,62	4,08
• Umsatzrentabilität in %	34,66	21,44
• Gesamtkapitalrentabilität in %	3,70	2,88
• Kostendeckungsgrad in %	89,68	89,58
• Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€ (aus dem Prüfbericht Jahresabschluss und Lagebericht 31.12.2015 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft E & Y)	899	361

1.6.4.3 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurde im Jahr 2015 wie auch schon im Jahr 2014 von der Gesellschaft keine Vergütung gewährt.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats betrug im Geschäftsjahr 2015 2.250,- €
(Vorjahr: 2.850,- €).

1.7 Geschäftsbericht 2015

Eine ausführliche Darstellung des Geschäftsverlaufs, der Organe sowie der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens ist im „Jahresabschluss der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH 2015 – Mandat der Betriebsleitung für die Gesellschafterversammlung“ enthalten.